

Ein neuer *Pachynematus* aus Südtirol. (Hym.)

Von Dr. E. Enslin, Fürth i. B.

Pachynematus penegalensis n. sp. ♀.

Kopf schwarz, Oberlippe schwarzbraun. Clipeus mäfsig tief stumpf-dreieckig ausgeschnitten. Kopf hinter den Augen etwas verschmälert, mit gerundeten Schläfen. Das ganze Gesicht sehr dicht punktiert, matt. Der Oberkopf etwas spärlicher und feiner punktiert, etwas glänzend. Scheitel gut zweimal so breit als lang, durch eine schwache Mittelfurche geteilt. Stirnfeld scharf begrenzt. Supraantennalgrube grofs und tief. Unterer Stirnwulst nicht unterbrochen. Fühler schwarz, so lang wie der Hinterleib. Das dritte Fühlerglied kaum kürzer als das vierte, ebenso das fünfte Glied fast so lang wie das vierte. Thorax schwarz, der schmale Rand des Pronotums und die Tegulae gröfstenteils schmutzig weifs. Mesonotum samt Schildchen sehr fein und mäfsig dicht punktiert, glänzend, mit kurzer grauer Behaarung. Schildchen mit angedeuteter Längsfurche in der Mitte. Schildchenanhang dicht und rau punktiert, ganz matt. Hinterschildchen glänzend, fast glatt. Cenchri grauweifs. Prästernen der Mesopleuren glatt und glänzend. Die Mesopleuren selbst dicht grau behaart, deutlich und sehr dicht, fast runzlig punktiert, sehr schwach glänzend. Mittelbrust schwächer und zerstreuter punktiert, glänzend. Beine schwarz; an den 4 vorderen Beinen die Spitzen der Trochanteren, die Kniee, Tibien und Tarsen schmutzig weifslich, die Tarsen leicht gebräunt. An den hintersten Beinen sind die Trochanteren ganz bleich, ebenso die Tibien und Tarsen, die Spitze der Tibien und der einzelnen Tarsenglieder braun. Flügel kaum getrübt. Zweite Cubitalzelle mit schwarzem Hornpunkt. Costa und Stigma hellbraun, letzteres mit einem schwärzlichen Längsstreif in der Mitte. Übriges Geäder schwarzbraun. Abdomen einfarbig schwarz, schwach grau behaart, glänzend. Sägescheide doppelt so dick als die Cerci, diese nicht überragend, gegen das Ende verschmälert und stumpf zugespitzt. Cerci selbst kräftig, bleich. — L. ♀ = 7 mm.

Fundort: Penegal bei Bozen, in der Nähe des Gipfels, Ende Mai.

Type in der Sammlung des Autors.

Diese neue Art ist charakterisiert durch die dicht punktierten, fast matten Mesopleuren. Eine ähnliche Skulptur der Mesopleuren zeigen noch 2 andere *Pachynematus*-Arten, nämlich *P. exvisus* Thoms., Knw. und *P. moerens* Först. (= *P. pleuralis* Thoms.); nur von

letzterem ist auch das ♂ bekannt. Die ♀ der 3 Arten unterscheiden sich in folgenden Punkten:

<i>P. penegalensis</i> Enslin ♀.	<i>P. excisus</i> Thoms.; Knw. ♀.	<i>P. moerens</i> Först. ♀.
Kopf hinter den Augen verschmälert.	Kopf hinter den Augen etwas erweitert.	Kopf hinter den Augen gleichbreit.
Stirnfeld scharf begrenzt; Supraantennalgrube tief. Untere Stirnwulst nicht unterbrochen.	Stirnfeld und Supraantennalgrube kaum angedeutet.	Stirnfeld nur seitlich begrenzt, unten mit der Supraantennalgrube zusammenfließend.
Mesopleuren dicht, etwas runzligpunktiert, etwas glänzend.	Mesopleuren dicht runzlich punktiert, matt.	Mesopleuren zwar deutlich, aber nicht dicht punktiert, glänzend.
Stigma hellbraun.	Stigma bleichgelb.	Stigma blafs gelb.
After schwarz.	After bleich.	After bleich.
Sägescheide zum Ende verschmälert und stumpf zugespitzt.	Sägescheide gleichbreit, am Ende gerundet.	Sägescheide kurz und dick, am Ende gerundet.

Pseudoxiphydria,

ein neues Siriciden-Genus aus Deutschland. (Hym.)

Von Dr. E. Enslin, Fürth i. B.

Pseudoxiphydria n. g.

Körper zylindrisch; Hinterleib an der Basis schwach deprimiert, gegen das Ende beim ♀ kaum komprimiert, das Ende selbst gerundet, das letzte Rückensegment des Hinterleibes mit einem sehr kurzen Fortsatz versehen. Die Seiten des Hinterleibes, besonders gegen die Basis zu mit scharfer Kante. Kopf so breit wie der Thorax, hinter den Augen gerundet verschmälert. Clipeus sehr klein, von der Stirne nicht geschieden, vorn in eine zahnartige, dreieckige Spitze ausgezogen. Schläfen hinten gerandet. Augen kurz-oval, wenig länger als breit. Scheitel nicht begrenzt. Prosternum etwas kürzer als bei *Xiphydria*. Pronotum hinten sehr tief ausgeschnitten; Schulterecken kaum angedeutet. Vorderflügel mit 2 Radial- und 4 Cubitalzellen; Humeralfeld über der Basis kontrahiert und hinter der Mitte mit schrägem Quernerv. Im Hinterflügel nur die Medialzelle geschlossen. Klauen einfach. Genotype *Pseudoxiphydria betulae* n. sp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [1911](#)

Autor(en)/Author(s): Enslin Eduard

Artikel/Article: [Ein neuer Pachynematus aus Südtirol. \(Hym.\) 176-177](#)